



Mitgliederbrief

Juni 2026

Liebe Eltern, liebe Freunde und Förderer des Humboldt-Gymnasiums Potsdam,

wie in den letzten Jahren möchten wir Sie auch im Jahr 2026 über die Aktivitäten des Fördervereins in diesem Schuljahr informieren. Wir wollen Ihnen mit anschaulichen Berichten und vielen schönen Bildern einen Einblick darüber verschaffen, wie wir mit Hilfe Ihrer Mittel die Schule fördern konnten.

Das Humboldt-Gymnasium ist weitmehr als nur Unterricht nach Lehrplan. Es ist ein Ort des Zusammenlebens, des Entdeckens und des Lachens. Dass unsere Kinder diesen Ort so bunt, lebendig und bestens ausgestattet erleben dürfen, verdanken wir zu einem ganz großen Teil Ihnen und Ihrem Engagement für den Förderverein.

Durch Ihre Mitgliedsbeiträge, Ihre Spenden und Ihre Großzügigkeit konnten wir auch in diesem Jahr wieder Großartiges auf die Beine stellen. Denn eines steht fest: Sie und wir werden nicht müde, dieser einzigartigen Schule durch Ihre Beiträge finanziell dort Unterstützung zu gewähren, wo es nötig und sinnvoll ist. Dies möchten wir Ihnen mit Hilfe dieser Schrift mitteilen.

Das gesamte Team des Fördervereins sagt von Herzen: Danke für Ihr Vertrauen und Ihre großartige Unterstützung!

Viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr Martin Conrad

als Vorsitzender für den Vorstand

Inhalt

1. Geförderte Projekte und Veranstaltungen im Jahr 2025/2026
2. Unterstützungsmöglichkeiten

1. Geförderte Projekte und Veranstaltungen im Jahr 2025/2026

Film AG: Unsere Neue Insta360 X5 Kamera

Sehr geehrte Mitglieder des Fördervereins, im Namen der gesamten Film AG möchte ich mich herzlich bei Ihnen für die Finanzierung der Insta360 X5 bedanken, welche uns ermöglicht, nach 8 Jahren die 360° Tour auf der Homepage zu aktualisieren und für Interessierte an unserer Schule deutlich ansprechender zu gestalten.

Klarin Steffens (Schüler)



Autor Steffen Schroeder im Leistungskurs Deutsch

„Man muss noch Chaos in sich tragen, um einen tanzenden Stern zu gebären.“ Dies könnte ein Leitsatz von Steffen Schroeder gewesen sein bei der Arbeit an seinem neuen Roman.

Der tanzende Stern, dem er eine Wiedergeburt geschenkt hat, hörte auf den Namen Anita Berber. Sie war Schauspieler und eben Tänzerin.

„Der Ewige Tanz“ (2025, Rowohlt) lautet der Titel dieses historisch-biografischen Feuerwerks. Eine Explosion, die das Grelle, Laute und Erotische der Zwanziger Jahre ausleuchtet, menschliches Elend und gesellschaftliche Herausforderungen aber nicht verschweigt, sondern in sein flirrendes Panorama einfügt.

Steffen Schroeder nahm den Leistungskurs Deutsch am 16. Juni mit auf eine literarische Zeitreise. Neben diesem Einblick in sein künstlerisches Schaffen war der Kurs auch von seinem ehrenamtlichen Wirken für den Weißen Ring beeindruckt. Was nach neunzig



Minuten blieb, war eine erinnerungswürdige Erfahrung, für die wir dankbar sind.

Tobias Schulze (Lehrer für Deutsch, LER & Philosophie)

Endlich steht sie wieder – unsere Rundbank.

Nachdem die vom Frost zerstörte Rundbank im letzten Schuljahr abgetragen werden musste, wurde sie im Juni 2025 fachmännisch von der Steinmetzfirma Jens Bellin aus Michendorf wieder aufgebaut. Den Antrag dazu stellten vier Schülerinnen und Schüler aus dem Seminarkurs Keramik des jetzigen Abiturjahrgangs. Sie setzten sich im Seminarkurs damit auseinander, wie man unsere geliebte Rundbank im Innenhof der Schule wieder reparieren kann. Doch die Frostschäden im damals verwendeten Ytong waren zu stark. Es blieb nichts weiter übrig als die ganze Bank abzutragen, Pläne für eine neue Bank zu erstellen, den Förderverein von dem Vorhaben zu überzeugen, um so finanzielle Mittel für echte Profis einzuwerben, die diesmal die Bank frostsicher bauen sollten. Sehr schwierig gestaltete sich die Suche nach einer Firma, die bereit war, uns zu unterstützen. Zum Glück fanden wir wunderbare Eltern der Schule, die uns dabei halfen. Was der Bank jetzt fehlt, sind die roten Fliesen der Schüler. Der kommende Seminarkurs Kunst wird nun die Fliesen herstellen, damit die Bank ihr altes Aussehen zurückgewinnt.

Doch wir sagen hiermit herzlichen Dank an den Förderverein und Jens Bellin für die großartige Unterstützung. So bleibt unsere Rundbank, das kommunikative Zentrum unserer Schulhöfe, erhalten.

Im Namen des Seminarkurses Keramik, Anke Debertshäuser (Lehrerin für Kunst und Mathematik)

Projekttag Stressbewältigung am 11.09.2025

Der Projekttag Stressbewältigung war interessant, hilfreich und hat uns im Allgemeinen sehr gefallen. Insgesamt konnte man aus acht Workshops zwei nach Interesse wählen. Die Auswahl war sehr vielfältig und mit passendem Fokus auf Stress in Schulsituationen, wie beispielsweise Prüfungen. Es gab eher praktisch und eher theoretisch angelegte Workshops. So konnte man beim Yoga üben, wie man seinen Körper entspannt oder beim rhythmischen Trommeln Stress abbauen kann. Im nächsten Workshop lernten wir, wie man sich vor einer Klassenarbeit oder Klausur mit psychologischen Tricks beruhigt oder etwas über seine inneren Antreiber erfahren kann. Die Workshops dauerten jeweils 2 Stunden. Der erste begann um 9 Uhr und der zweite folgte um 11:30 Uhr. In den Workshops selbst wurden individuelle kleine Pausen gemacht und um 11 Uhr gab es zwischen den Workshops eine halbstündige Pause.

Es hat wirklich Spaß gemacht und war nach zwei Lernwerkstatttagen voller Informationen eine schöne Abwechslung vor dem Beginn des regulären Unterrichts.

Ein großes Dankeschön für das Ermöglichen und Organisieren des Projekttages geht an unseren Förderverein und unsere Schulsozialarbeiterin Frau Matthes, sowie die Workshopleiter.

Helen Falkenberg und Mateo Völter (Schüler Jgst. 11)

Neue Schultrikots für unsere Wettkämpfe

Der Förderverein hat es ermöglicht, dass unsere Schule nun über einen neuen, einheitlichen Trikotsatz verfügt. Dieser wird künftig bei sportlichen Wett-



kämpfen – insbesondere bei „Jugend trainiert für Olympia“ – zum Einsatz kommen. In den vergangenen Jahren konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler dort bereits mehrfach erfolgreich bis ins Bundesfinale vorqualifizieren.

Mit dem neuen Trikotsatz können wir nicht nur sportlich, sondern auch optisch als starkes Team auftreten. Das gemeinsame Tragen der Schulfarben fördert den Teamgeist, stärkt die Identifikation mit der Schule und sorgt für einen professionellen Auftritt bei den Veranstaltungen.

Im Namen des Fachbereichs Sport bedanken wir uns herzlich beim Förderverein für die finanzielle Umsetzung des Projekts und Herrn Ptak für die Organisation.

Adrian Ptak (Lehrer für Sport, Geographie, LER und Philosophie)

Podiumsdiskussion zur Wehrpflicht

Am 14. Januar 2026 veranstaltete das Aktivteam Politik am Humboldt-Gymnasium Potsdam eine Podiumsdiskussion zum Thema Wehrdienst. Rund 270 Schüler:innen nahmen an der Veranstaltung teil, die durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins ermöglicht wurde.



Zu Gast waren Marek Lipp (Die Linke), Hagen Wegewitz (SPD) sowie Alexander Schäbler von der Bundeswehr. Moderiert wurde die Diskussion von dem ehemaligen Schüler Jacob Weber. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob Deutschland angesichts der aktuellen sicherheitspolitischen Lage erneut eine Form der Wehrpflicht einführen sollte. Dabei wurden unterschiedliche politische Positionen sachlich und kontrovers diskutiert.

Die zahlreichen Fragen und Wortbeiträge aus dem Publikum zeigten das große Interesse der Schüler:innen an politischen und gesellschaftlichen



Themen. Für das Aktivteam Politik war die Veranstaltung ein großer Erfolg und ein wichtiger Beitrag



zur politischen Bildung an der Schule. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Förderverein, der diese Veranstaltung finanziell unterstützt hat.

Eric Ricken für das Aktivteam Politik (Schüler)

„Girls Go MINT“-Premiere weckt Neugier und begeistert für die Zukunft

Am 22. Januar 2026 verwandelte sich unsere Aula in einen lebendigen MINT-Markt der Möglichkeiten: Bei der ersten schulinternen Messe „Girls Go MINT“ erhielten mehr als 200 Schülerinnen der Jahrgänge 5 bis 11 konkrete Einblicke in die faszinierende Welt der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und konnten weiblichen Vorbildern aus Forschung und Wirtschaft direkt Fragen stellen.

Die Idee für die Veranstaltung entstand im Seminarskurs „Taste MINT“ unter der Leitung von Frau Brandt. Die Schülerinnen Clara, Milou und Anabel hatten sich intensiv mit der Frage beschäftigt, wie Mädchen gezielter für MINT-Berufe begeistert werden können. Ihr Fazit: Es braucht mehr praktische Erlebnisse und den direkten Kontakt zu Rollenvorbildern. Aus dieser Erkenntnis wurde der Plan für eine eigene Messe geboren.

EIN MARKT DER MÖGLICHKEITEN VOLLER ENTDECKUNGEN

In der gesamten Aula präsentierten sich durchgängig die Stände unserer Partner und Unterstützer. Die jüngeren Schülerinnen der Jahrgänge 5-8 konnten sich im Slot 1 ausprobieren, während die älteren Jahrgänge 9-11 in Slot 2 die Chance hatten auf Entdeckungsreise zu gehen. An allen Infoständen herrschte während der gesamten Veranstaltung ein reger, intensiver Austausch, der von großer Neugier und Interesse geprägt war.

Zu den Highlights zählten die spektakulären VR-Brillen und Roboter von Rolls Royce, die interaktiven Workshops der BTU Cottbus-Senftenberg – darunter der „Gummibärchen-Workshop“ zu Schwingungen und der Workshop „Was Kugelschreiber mit Umweltwissenschaften zu tun haben“ – sowie die vielfältigen Angebote der Universität Potsdam, die mit



ihrem Glücksrad für viel Betrieb an ihrem Stand sorgten, INGenius der TU Berlin, der TH Brandenburg, des ZALF und ST Gebäudetechnik. Besonders beeindruckend waren die persönlichen Begegnungen mit Role Models wie Frau Reimer (Systemwissenschaftlerin). Ein weiteres Highlight war der Stand des Schulsanitätsdienstes, der fachkundig von Frau Priebe, Chirurgin und Notärztin, unterstützt wurde und einen spannenden Einblick in die Medizin als MINT-Bereich gab.

Persönliche Einblicke ermöglichte der Stand des MARINE SCIENCE Centers Rostock. Dort erlebten die Schülerinnen mit Fotos und einem eigens produzierten Video auf dem iPad die spannende Arbeit unseres ehemaligen Schülers Lennard, der dort ein Praktikum vor seinem Biologiestudium absolvierte. Diese Verbindung zeigte, wie MINT-Karrierewege auch aus der eigenen Schulgemeinschaft heraus entstehen können.

Ergänzt wurde dieses beeindruckende externe Angebot durch engagierte schuleigene Stände, die von unseren Schüler*innen betreut wurden und über das Juniorstudium, die NAWI-AG, die Acker-AG, Informatik-Projekte und die Teilnahme an MINT-Olympiaden informierten.

PERSÖNLICHE GESPRÄCHE UND KONKRETE PERSPEKTIVEN
Die Interaktion zwischen den Schülerinnen und den Ausstellern und Ausstellerinnen stand im Mittelpunkt der Messe. Durch die direkten Gespräche wurden

Berufsbilder greifbarer und eröffneten konkrete Zukunftsperspektiven. Die Atmosphäre war geprägt von Neugier und dem gegenseitigen Interesse, voneinander zu lernen.

EIN STARKES NETZWERK UND EIN TOLLES TEAM FÜR DIE MINT-FÖRDERUNG

Der Erfolg der Messe wäre ohne das Engagement der zahlreichen Partner und eines großen internen Teams nicht möglich gewesen. Besonders Marco Zanin, der die kulinarische Versorgung der Gäste koordinierte und arrangierte, sowie mit Rat und Tat bei Anträgen und weiteren organisatorischen Angelegenheiten zur Verfügung stand, gilt unser besonderer Dank.

Wir freuten uns zudem sehr über den Besuch und Austausch mit Gästen der Grundschule am Telegrafenberg und des Dalton Gymnasiums. Gemäß des humanistischen Gedankens der Gebrüder Humboldt wünschen wir uns die Messe für weitere interessierte Schulen zu öffnen. In der Mittagspause war die Messe auch für interessierte Jungen geöffnet, um sich über die vielfältigen Förderangebote zu informieren.



EIN VOLLER ERFOLG MIT ZUKUNFT

Das durchweg positive Feedback bestätigt: Die „Girls Go MINT“-Messe hat eine Lücke geschlossen und wird hoffentlich zum festen Bestandteil des Humboldt-Gymnasiums Potsdam werden. Sie ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie schulische Initiative und externe Expertise gemeinsam junge Menschen für die Zukunft begeistern können.

Mit der Messe wurde ein starkes Signal für Chancengleichheit gesetzt.

Das Organisationsteam rund um den Seminarkurs „Taste MINT“ bedankt sich herzlich bei allen betei-

ligten Partnerinstitutionen, Rollenvorbildern, Helfern, dem Förderverein und der Schulleitung für die Unterstützung bei der Realisierung dieses besonderen Tages.

Janin Brandt & Clara Buchholz & Milou Fried & Anabel Wieland (Lehrerin für Sport und Biologie und Schülerinnen)

Lernwerkstatt Stressmanagement

Am 27. Januar 2026 wurde an unserer Schule der zweite Teil der Lernwerkstatt durchgeführt.

Im Rahmen der Lernwerkstatt Klasse 10 befassten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Stressmanagement – mit mehr Gelassenheit in die Oberstufe“. Dazu konnten wir sieben externe Expertinnen und Experten gewinnen, die jeweils in zwei Workshopschienen das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven und mit unterschiedlichen Methoden bearbeiteten. Dabei ging es u.a. um Schwerpunkte wie „Achtsamkeit üben“, „Stress verstehen und meistern“ oder auch „Entspannungstechniken“.

Als Lehrkräfte im Lernwerkstatt-Team Klasse 10 waren wir zum einen um die kulinarische Versorgung der Gäste bemüht. Zum anderen haben wir uns bei ihnen mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedankt, da sie die Workshops ohne Honorar durchgeführt haben. Damit dieser Teil gut gelingen konnte, hat uns der Förderverein finanziell unterstützt. Dafür möchte ich mich im Namen der Lehrkräfte des Teams sehr herzlich bedanken. Er hat somit erneut geholfen, eine wichtige Säule im schulischen Leben des Humboldt-Gymnasiums Potsdam mitzutragen.

Olaf Malecki (Lehrer für Englisch und Russisch, Leiter der Lernwerkstatt Klasse 10)

Reisebericht: Schüleraustausch Potsdam - Lille 2026 „Europa beginnt mit uns / L'Europe commence avec nous“

Unsere Reise nach Frankreich war weit mehr als nur ein Schüleraustausch – sie war eine intensive, lebendige Erfahrung europäischer Gemeinschaft. Schon bei unserer Ankunft am Freitagabend wurden wir herzlich von den Gastfamilien empfangen. Diese erste Begegnung war geprägt von Neugier (zunächst auch etwas Sorge, wie es in der Gastfamilie sein würde) Offenheit und einem Gefühl, sofort willkommen zu sein. Wir kannten ja unsere Austausch-



partner schon vom Besuch der Liller in Potsdam im November/ Dezember 2025. Dort hatten wir 7 erlebnisreiche Tage miteinander verbracht, haben Berlin und Potsdam erkundet, gemeinsam Freizeit verbracht und uns auch z.B. mit dem Besuch des Europäischen Hauses in Berlin mit unserem Projektthema beschäftigt. Nun waren wir also in Frankreich...

Das Wochenende verbrachten wir in den Familien, was uns die Möglichkeit gab, den französischen Alltag authentisch kennenzulernen. Ob beim gemeinsamen Essen oder bei kleinen Ausflügen – überall spürten wir große Gastfreundschaft und echte Herzlichkeit. Diese persönlichen Begegnungen und die Erfahrung, dass wir das Französische (neben Englisch und Deutsch) ganz gut anwenden konnten, waren ein ganz besonderer Teil der Reise.



Am Montag begann unser offizielles Programm im Lycée Montebello in Lille. Die Schule beeindruckte uns sehr (ist riesig groß!), und beim ersten Workshop konnten wir uns darüber austauschen, was uns persönlich wichtig ist. Nach dem Mittagessen in der cantine (es gab Döner!) sorgte ein gemeinsamer Bowling-Nachmittag für viel Spaß und lockere Stimmung.

Am Dienstag ging es auf Erkundungsrallye durch Vieux Lille, der beeindruckenden Altstadt. Sie begeisterte uns mit ihrer wunderschönen Architektur und ihrem lebendigen Flair, den vielen kleinen Ge-

schäften und Cafés. Mit kleinen Erkundungsaufträgen konnten wir die Stadt entdecken und schon einmal das eine oder andere Foto für unsere gruppeninterne Foto Challenge schießen. Nach dem Aufstieg auf den Beffroi des Rathauses hatten wir sogar einen super schönen Ausblick auf die Stadt.

Ein Highlight folgte am Mittwoch mit unserem gemeinsamen Ausflug nach Brüssel. Die nur 30-minütige Zugfahrt mit dem TGV, dem französischen Schnellzug, verlief angenehm, und die Besichtigung des Europäischen Parlaments war spannend. Beim anschließenden Rundgang durch die Innenstadt per Actionbound App konnten wir die besondere Atmosphäre dieser europäischen Hauptstadt mit seiner Grand Place, dem berühmten Manneken Pis und den zahlreichen Schokoladengeschäften genießen. Auf dem Rückweg zum Bahnhof begegneten wir noch einigen berühmten Comic-Helden, die die Wände größerer Gebäude zierten, wie zum Beispiel Tim und Struppi (Tintin et Milou) oder den Schlümpfen (Les Schtroumpfs).



schichte sowie zur Mode waren nicht nur informativ, sondern auch interaktiv gestaltet. Dank eines sehr



Am Donnerstag erkundeten wir Roubaix, einen Ort, der in der Metropolregion um Lille herum liegt und einigen durch das berühmte Radrennen Paris-Roubaix bekannt ist. Die Ausstellungen im ehemaligen Bad La Piscine und Sozialge-

schichten Guides, der selbst auch gern ein paar Worte auf Deutsch lernen wollte, war das ein sehr unterhaltsamer Museumsbesuch.



Der Freitag stand im Zeichen des Abschieds und des Neubeginns zugleich. Nach einem gemeinsamen Frühstück reflektierten wir die Woche – voller Dankbarkeit für all die Erfahrungen und Erlebnisse. Anschließend ging es weiter nach Paris. Das Wochenende in Paris war ein krönender Abschluss unserer Reise. Die weltberühmten Sehenswürdigkeiten, die besondere Atmosphäre der Stadt sowie der glitzernde Eiffelturm am Abend und die gemeinsamen Erlebnisse machten diese Tage unvergesslich. Auf der Rückreise mit der Bahn konnten wir sogar beweisen, wie selbständig und organisiert wir schon sind... aber diese Geschichte bleibt unter uns.

FAZIT: Diese Austauschreise hat uns nicht nur sprachlich und kulturell bereichert, sondern auch gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis in Europa sind. Wir haben neue Freundschaften geschlossen, unseren Horizont erweitert und viele unvergessliche Momente erlebt. Europa ist für uns ein Stück näher gerückt – und wir haben gespürt: Europa beginnt wirklich mit uns.

Wir möchten uns ganz besonders beim Förderverein unserer Schule für die finanzielle Unterstützung des Programms bedanken!

Die Teilnehmer des Schüleraustauschs Lille-Potsdam 2026 (Schülerinnen und Schüler der Klassen 10B und 9b) sowie Christine Gottfried (Lehrerin für Deutsch und Geschichte) und Beate Czech (Oberstufenkoordinatorin und Lehrerin für Englisch und Französisch) als Begleiterinnen

5 Jahre Aktivteam Nachhaltige Mode – Upcycling an unserer Schule

Wir, vier Leiterinnen und Leiter unseres Aktivteams, engagieren uns seit fünf Jahren für bewussten Textilkonsum an unserer Schule. Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein: Durch Ihre Unterstützung konnten wir zu Beginn wichtige Startmaterialien und Utensilien wie Scheren, Kreide und Nadeln anschaffen.



WOFÜR WIR STEHEN

- Nachhaltigkeit leben: Wir arbeiten ausschließlich mit bereits verwendeten Textilien – zum Beispiel alte Bettwäsche, Kleidung oder Jeans.
- Kreativ upcyclen: Aus diesen Materialien entstehen neue Hosen, Oberteile, Taschen oder kleinere Projekte wie Schlüsselanhänger.

SO ARBEITEN WIR

- Jahresthema: Jedes Jahr wählen wir ein Thema, auf das wir unsere Projekte abstimmen.
- 2024-2025 – „Ocean Denim“: Wir waren im Textilhafen in Berlin und haben dort verschiedene Jeanssorten für unsere Projekte besorgt.
- 2025-2026 – Vintage in Rot, Weiß, Blau: In diesem Jahr orientieren wir uns an den Farben der britischen Flagge und einem Vintage-Stil. Dafür haben wir besondere Knöpfe, Spitze und Reißverschlüsse angeschafft.

AUSTAUSCH UND VERNETZUNG

- Wir nehmen an Events zu nachhaltiger Mode teil, um uns mit anderen zu vernetzen und neue Ideen in die Schule zu tragen.

Ohne die Unterstützung des Fördervereins wäre dieser Weg so nicht möglich gewesen – vielen Dank!

SchülerInnen Aktivteam Nachhaltige Mode

Neue Homepage

Endlich ist es soweit: Wir haben umgebaut! Aber nicht nur wir, sondern auch die Schule. Ab sofort präsentiert sich vor allem die Schule (aber auch wir als Förderverein) hier in einem frischen Gewand und mit einer deutlich verbesserten Struktur im neuen Webauftritt. Wir freuen uns, dass wir die Schule getreu dem Ideal von Goethe „Tue Gutes und sprich drüber“ hierbei unterstützen konnten.

Schauen Sie sich in Ruhe um und entdecken Sie unsere Leistungen, aktuellen Projekte und spannende Einblicke hinter die Kulissen. Unser Ziel war es, Ihnen den Aufenthalt bei uns so angenehm und informativ wie möglich zu gestalten.

Martin Conrad (Vorsitzender des Fördervereins)

Ein Hoch auf die Bewässerungsanlage auf dem Schulhof

Es war ein langer Weg und fast dachte ich, wir schaffen es nicht mehr. In den Osterferien hat uns die Gartenbaufirma Ingo Kunde endlich eine Tropfschlauchbewässerungsanlage über die wichtigsten Grün- und Gehölzflächen gelegt, so dass wir von nun an endlich nicht mehr ALLE Flächen mit dem Gartenschlauch in der Hand gießen müssen. Welch ein Geschenk!

Nun ja... „Geschenk“ nicht so ganz... die Finanzierung übernimmt im Vor-schuss erst einmal der Förderverein, aber es ist ein Spendenlauf geplant, der Teile der Summe wieder zurückfließen lassen wird.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei der Schulleitung und dem Förderverein, dass dieses lange, nur gedachte, gewünschte, erhoffte Projekt zustande gekommen ist.

Nun braucht unser Garten nur noch ein liebevolles Pflegepersonal, dass er so schön bleibt wie er gerade aussieht.

Ich bin dann mal weg... im anderen Garten.

Freundlichen Dank und Grüne Grüße

Kathrin Ludwig (Lehrerin für Kunst und Deutsch)



Das Erlebniswochenende des Seminarkurses Abenteuer- und Erlebnispädagogik

Vom 8. bis 10. Mai 2026 war der Seminarkurs Abenteuer- und Erlebnispädagogik zum zweiten Mal zu Gast im Treibgut Naturcamp am Sacrow-Paretzer-Kanal – und hat dort wieder gezeigt, was Lernen jenseits des Klassenzimmers bedeuten kann.

36 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 verbrachten ein Wochenende, das von Anfang an ihnen gehörte: Denn die Workshops wurden nicht von Lehrkräften geleitet, sondern von den Schülerinnen und Schülern selbst vorbereitet und durchgeführt. Themen wie Kooperation, Feuermachen, den Bau eines Wasserfilters und das Schlafen in der Natur wurden dabei lebendig und praxisnah erlebbar gemacht.



Dazwischen gab es viel gemeinsame Zeit: Feuerholz sammeln, sägen und hacken, Sportspiele auf der Wiese, eine Kanufahrt auf den Fahrländer See sowie gemeinsames Kochen und Grillen. Die Abende klangen ruhig am Lagerfeuer und in der Baumhaussauna aus.

Übernachtet wurde in Jurten und – dank einer großzügigen Finanzierung durch den Förderverein – in brandneuen schuleigenen Zelten, die seit einem



Monat zum festen Inventar der Schule gehören. An dieser Stelle gilt dem Förderverein ein herzlicher Dank für die Unterstützung.

Das Wochenende hat einmal mehr gezeigt: Erlebnispädagogik schafft

Erfahrungen, die im Klassenzimmer nicht entstehen können. Das Wochenende hat Lust auf mehr gemacht.

Frithjoff Sonntag (Lehrer für Englisch und Sport)

Humboldt-Preis 2026

Am 05. Juni 2026 fand zum 21. Mal der Humboldt-Ball statt. Seit vielen, vielen Jahren wird der dort verliehene Humboldt-Preis vom Förderverein gestiftet, einen Preis, der nicht nur Leistung würdigt, sondern vor allem Engagement, Haltung und den Mut, Verantwortung zu übernehmen.

Der Preis steht für all jene Werte, die das Humboldt-Gymnasium ausmachen: Neugier, Zusammenhalt, Kreativität, den Willen, über sich hinauszuwachsen und soziales Engagement. Er erinnert uns daran, dass Bildung nicht nur im Klassenzimmer stattfindet, sondern überall dort, wo junge und ältere Menschen Ideen entwickeln, Initiative zeigen und andere mitziehen.

Die Stiftung dieses Preises setzt ein wichtiges Zeichen: Sie macht deutlich, dass Engagement gesehen wird, dass Einsatz zählt und dass es sich lohnt, sich einzubringen.

Die Preisträgerin beziehungsweise der Preisträger dieses Jahres, aber auch die beiden anderen Nominierten haben genau das in besonderer Weise unter Beweis gestellt. Mit Ausdauer, Kreativität und einem bemerkenswerten Verantwortungsbewusstsein wurde etwas geschaffen, das über den eigenen Vorteil

hinausgeht und die Gemeinschaft bereichert. Ob im sozialen, kulturellen, wissenschaftlichen oder schulischen Bereich – entscheidend ist die Haltung, die dahintersteht: der Wille, etwas zu bewegen.

Frederike Roy und Eric Ricken haben sich durch ihr ständiges Engagement um die Schule verdient gemacht.

Auch die nominierte Elternsprecherin Sylvia Graubner, ein Beispiel dafür, was möglich ist, wenn man Initiative ergreift und Verantwortung übernimmt.

Besonders bewegt hat uns auch die Ansprache von Kathrin Ludwig, die noch einmal eindringlich auf diesen Zusammenhalt hingewiesen hat, indem sie die Weiterentwicklung der Campusgestaltung beworben hat, die den Schulhof zu einem liebenswerten Raum des Aufenthalts naturiert hat. Hoffentlich findet sich jemand, der das fortsetzen kann.

Solche Leistungen entstehen nicht im luftleeren Raum. Sie werden begleitet, unterstützt und inspiriert – durch Lehrkräfte, durch Familie, durch Freundinnen und Freunde. Auch ihnen gilt unser Dank!

Martin Conrad (Vorsitzender des Fördervereins)

Zurück in die 2000er – der 21. Humboldt-Ball unserer Schule

Am 05.06.2026 fand der 21. Humboldt-Ball des Humboldt-Gymnasiums statt. Unter dem Motto „2000s Throwback Prom“ verwandelte sich die Aula der Schule in eine festliche Ball-Location, die Schüler*innen, Lehrkräfte, Eltern, Mitglieder des Fördervereins sowie zahlreiche weitere Gäste zu einem besonderen Abend zusammenbrachte.

Organisiert wurde die Veranstaltung traditionell vom Seminarkurs Eventmanagement (11. Jahrgang), dessen Schüler*innen die Planung und Umsetzung des Balls übernahmen. Vom Marketing über den Ticketverkauf bis hin zur Dekoration, dem Programm, dem Catering und der Durchführung vor Ort wurden zahlreiche Aufgabenbereiche von den Kursteilnehmenden verantwortet. Das Ergebnis war ein rundum gelungener Abend mit vielen schönen Erinnerungen.

Passend zum Motto sorgte Ball- und Partymusik für beste Stimmung auf der Tanzfläche. Neben dem gemeinsamen Tanzen konnten sich die Gäste an vielfältigen kulinarischen Köstlichkeiten und einem abwechslungsreichen Programm erfreuen. Auch der Auftritt der Schulband war ein besonderes Highlight,

die mit ihrer musikalischen Darbietung den Abend bereicherte. Darüber hinaus gab es viele nette Gespräche zwischen den Gästen, und auch die Tombola sowie eine Stille Auktion fanden großen Anklang. Beide Aktionen trugen dazu bei, Spenden und Einnahmen für die Abikasse zu sammeln. Die große Beteiligung und die großzügige Unterstützung der Teilnehmenden zeigten einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb der Schulgemeinschaft.



Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Humboldt-Preises. Mit diesem Preis werden Personen geehrt, die sich in besonderer Weise für die Schulgemeinschaft engagieren. Nominiert waren Frau Kathrin Ludwig, Frau Sylvia Graubner, Friederike Roy und Erik Ricken. Über die Auszeichnung durften sich schließlich die Schüler*innen Friederike Roy und Erik Ricken freuen, die sich für das Thema Politik und Demokratie an unserer Schule aktiv einsetzten, indem sie unter anderem zahlreiche Veranstaltungen mit Politiker*innen und



Parteien organisierten. Allen Nominierten gilt ein herzlicher Dank für ihre Beteiligung und ihr Engagement für die Schule. Ein besonderer Dank gilt au-

ßerdem dem Förderverein, der den Humboldt-Ball erneut tatkräftig unterstützte und die Verleihung des Humboldt-Preises an diesem Abend ermöglichte.

Weiter gilt ein Dank dem FöV, dass er den Humboldtball finanziell unterstützt. Er beteiligt sich mit 20% an den Cateringkosten. Vielen Dank dafür.

Der Ball hat erneut gezeigt, wie wertvoll gemeinsame Veranstaltungen für das Schulleben sind und wie lebendig die Schulgemeinschaft unserer Schule ist. Mit vielen schönen Erinnerungen und großem Engagement aller Beteiligten bleibt der Ball als besonderer Abend des Schuljahres in Erinnerung. Wir bedanken uns bei allen Gästen, die gekommen sind und die Veranstaltung damit möglich gemacht haben.

Ihr Seminarkurs Eventmanagement 11

2. Unterstützungsmöglichkeiten

Online shoppen und nebenbei spenden

Unterstützen Sie uns bei Ihren Online-Einkäufen, ohne einen Cent extra zu zahlen. Starten Sie dazu Ihren Einkauf über Bildungsspende und wählen Sie den Förderverein des Humboldt-Gymnasiums e. V. aus. Ein Anteil Ihres Kaufbetrages wird ohne Extrakosten automatisch dem Förderverein gutgeschrieben.

→ www.bildungsspende.de/Humboldt

Spendenbeitrag

Wir freuen uns über jeden Betrag und senden Ihnen bei Bedarf gern eine Spendenquittung zu. Unsere Bankverbindung lautet:

Bank: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE2760500003503318029

BIC: WELADED1PMB

Helfen Sie mit!

Unterstützen Sie uns mit Ihrer Zeit und Ihrem Know-how. Wir freuen uns immer über neue Ideen und helfende Hände. Kontaktieren Sie uns einfach per Mail: foerderverein@humboldtgyim.org.

Mitglied werden

Sie können Mitglied im Förderverein werden, wie das bereits über 500 Eltern, Lehrerinnen, Lehrer, Absolventinnen und Absolventen vor Ihnen getan haben. Unsere Satzung und einen Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Vereins-Website:

<https://www.humboldtgyim.de>

Wir bedanken uns bei allen Autoren und Fotografen dieses Mitgliederbriefs sowie bei allen Mitgliedern und Spendern, die unsere Tätigkeit erst ermöglichen!

Kontakt/ Impressum:

Förderverein des Humboldt-Gymnasiums e. V.

Heinrich-Mann-Allee 104 c / 14473 Potsdam

Telefon: 0331 / 289 7870

Telefax: 0331 / 8830 9049

